

Selbstreflexionsbogen Self-Fulfilling-Prophecy-Effekte

Positive oder negative Erwartungen gegenüber Kindern/Jugendlichen mit ADHS

Problem

Es ist empirisch gut belegt, dass vorhandene Erwartungen das Verhalten im sozialen Umgang beeinflussen und sich dadurch verwirklichen. Dieses Phänomen bezeichnet man als Self-Fulfilling-Prophecy-Effekt (SFP)

Forschungsergebnisse als Hilfen für professionelle Reflexion

Pädagogische Fachkräfte in allen Bereichen Kita, Schule, Hort unterliegen diesen Effekten, die meistens unbewusst ablaufen.

SFP kann bewusst und zielgerichtet als pädagogisches Instrument eingesetzt, positives Verhalten verstärken sowie eine Verhaltensänderung herbeiführen.

Self-Fulfilling-Prophecy begünstigt wesentliche Urteilsfehler, die auf Alltagstheorien und logischen Fehlern der pädagogischen Fachkräfte beruhen.

- ✓ Informationen über frühere Leistungen des zu beurteilenden Kindes können sich sachfremd auf die Leistungsbeurteilung auswirken.
- ✓ Verhaltensweisen, die in einem Kontext beobachtet wurden, werden in andere Bereiche übertragen.
- ✓ Die Qualität der Handschrift und die Anzahl der Rechtschreibfehler kann sich auf die inhaltliche Bewertung auswirken.
- ✓ Fehler werden bei unauffälligen Kindern/Jugendlichen häufiger übersehen, bei auffälligen fokussiert.
- ✓ Merkmale, wie sozialer Status, Scheidung der Eltern, Aussehen beeinflussen unbewusst die Erwartungshaltung positiv oder negativ.

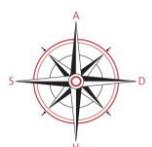
1

Einen professionellen Umgang mit Self-Fulfilling-Prophecy-Effekt (SFP) anstreben

Eine absolute Objektivität ist durch Self-Fulfilling-Prophecy-Effekt (SFP) nicht möglich.

Dennoch sollte jede pädagogische Fachkraft sich darum bemühen, möglichst vielen Kindern/Jugendlichen in ihrer Lern- und Leistungsentwicklung zu fördern und unterstützend gerecht zu werden.

Ein Gelingen wird durch die Eindämmung der negativen Effekte von SFP und Nutzung des bewussten Handelns und dessen positiver Auswirkungen erzielt.



Selbstreflexionsbogen Self-Fulfilling-Prophecy-Effekte

Merkmale eines professionellen Umgangs

- ✓ Pädagogen kennen die möglichen Auswirkungen von SFP
- ✓ Regelmäßige Überprüfung der Erwartungen (Selbstreflexionsbogen)
- ✓ Gezielte Bemühendes Systems den Kindern/Jugendlichen Erfolgserlebnisse zu schaffen
- ✓ Gemeinsame Reflexion der Self-Fulfilling-Prophecy-Effekte (SFP)
- ✓ Nutzung der positiven Effekte des SFP
 - Positive Erwartungen formulieren
 - Ausreichende Lernerfolge ermöglichen
 - Fehlerfreundliche Lernkultur

Literatur

Ludwig, P. H. (1991): Sich selbst erfüllende Prophezeiungen im Alltagsleben. Theorie und empirische Basis von Erwartungseffekten und Konsequenzen für die Pädagogik.

Rosenthal, R. & Jacobson, L. (1976): Pygmalion im Unterricht.

Ludwig, P. H. (1995): Pygmalion im Notenbuch. Die Auswirkungen von Erwartungen bei Leistungsbeurteilung



Selbstreflexionsbogen Self-Fulfilling-Prophecy-Effekte

Anleitung zur Tabelle - Reflexionsbogen

Der Reflexionsbogen dient der Feststellung eigener negativer und positiver Erwartung gegenüber Kindern/Jugendlichen, die AD(H)S-Symptome zeigen. Der Einsatz kann auch im Team zur Verhaltensänderung und Reflexion erfolgen.

Vorgehensweise:

- Eintragung des Namens des Jugendlichen/Kindes
- Überprüfung der eigenen Erwartungshaltung – negativ/positiv, Kreuz an die entsprechende Stelle
- Bei Bedarf: Eingrenzung auf bestimmte Bereiche “ insgesamt“ (Spalte 2/3) durchstreichen, in Zeile unter den Spalten den Bereich, z.B. Sozialverhalten, Konzentrationsfähigkeit, Leistungen etc. notieren
- Kurzbeschreibung der konkreten Erwartung in Spalte 4
- Darstellung der konkreten Verhaltensweise in Spalte 5.
- Einsatz im Team: Absprache, welches Kind/Jugendlicher im Fokus steht und ob es um die insgesamt oder auf ein Teilbereich fokussierte Erwartung geht.

Name	Ich habe insgesamt eine eher positive Erwartung	Ich habe insgesamt eine eher negative Erwartung	Kurzbeschreibung meiner Erwartungen	Folgende meiner Verhaltensweisen gegenüber dem Kind könnten im Zusammenhang mit meinen Erwartungen stehen

